

Kommt die „gläserne Gemeinde“?

Bayerische Journalisten fordern mehr Transparenz

Ulrich Badura

Dass man in Neumarkt gerne möglichst viele Ideen zu Projekten sammelt, hat sich in den letzten Jahren gezeigt: In der Planungsphase des Neuen Marktes oder des Ganzjahresbades wurden Informationsabende abgehalten, Modelle ausgestellt, Ideen- und Architektenwettbewerbe durchgeführt – sprich: Bürgerbeteiligung schien man in Großbuchstaben zu schreiben. „Auf der anderen Seite gibt es aber viele brisante Themen, die gerade in Neumarkt hinter verschlossenen Türen und in nicht-öffentlichen Sitzungen oder Arbeitskreisen behandelt werden“, meint Journalist Dr. Wolf-Dietrich Nahr, welcher unter anderem für die Neumarkter Nachrichten schreibt. Dass es einem Berichterstatter widerstrebt, bei Recherchen mit dem Hinweis auf die „Nicht-Öffentlichkeit“ ausgebremst zu werden – sofern er überhaupt vom Thema erfährt – liegt in der Natur des Berufes. „Während Gemeinden jedoch Journalisten gegenüber in gewissen Bereichen auskunftspflichtig sind, können sie Bürgeranfragen letztendlich noch öfter abblocken.“ Der Otto-Normal-Einwohner hat dabei natürlich nicht den nächsten Artikel im Hinterkopf, sondern z.B. eher die Frage, wie nah der geplante Supermarkt an seine Gartenlaube heranrückt...

Alles Einsichtssache

Nun lassen aktuelle Gesetze bereits Einsicht in gewisse Unterlagen und Verwaltungsvorgänge für Jedermann zu. „In Bebauungsplanverfahren, im Bereich des Ortsrechts einer Kommune, in öffentlichen Sitzungsniederschriften kann sich der Bürger informieren“, erklärt



Neumarkts Rechtsdirektor Jürger Kohler, „aber auch das Umweltinformationsgesetz räumt zahlreiche Möglichkeiten ein.“ Prinzipiell können Gemeinden aber ihre Transparenz nach außen individuell erweitern – mit dem Erlass einer Informationsfreiheitsatzung, mit der sie sich vereinfacht gesagt dazu verpflichten, Anfragen durch Bürger in größerem Umfang zuzulassen. Bereits 80 Kommunen in Bayern haben solche Satzungen verabschiedet, die Ortsgruppe Neumarkt des Bayerischen Journalistenverbandes setzt sich aktuell dafür ein, dass auch Gemeinden des Landkreises transparenter werden. Um beim obengenannten Beispiel zu bleiben: Letztendlich ginge es darum, dass der Bürger nicht erst im Bebauungsplan sieht, wie ein Supermarkt errichtet wird, sondern schon Infos erhält, sobald politische Gremien erste Voranfragen behandeln. Im Landkreis Neumarkt hat Bergs 1. Bürgermeister Helmut Himmler als erster signalisiert, dass er

in den kommenden Wochen über eine solche Satzung abstimmen will. Auch von Horst Kratzer aus Postbauer-Heng gebe es bereits positive Signale, so Dr. Nahr.

Resonanz aus Neumarkt

„Ich persönlich würde einem etwaigen Erlass einer solchen Satzung dabei recht unaufgeregt entgegentreten“, erklärt Jürgen Kohler vom Rechtsamt der Stadt Neumarkt, „es bestehen ja ohnehin bereits Informationsrechte für Bürgerinnen und Bürger.“ Bisher sei der Wunsch jedoch noch nicht an die Stadtverwaltung herangetragen worden. Klar ist aber auch: Durch zusätzliche Auskunftspflichten würde die Verwaltung auch mit mehr Arbeit rechnen müssen. „Wir wissen jedoch aus anderen Gemeinden mit solchen Satzungen, dass sich die wirkliche Zahl der zu bearbeitenden Anfragen eher im niedrigen zweistelligen Niveau bewegt“, so Dr. Wolf-Dietrich Nahr. Dass es in vielen Orten immer den einen oder anderen Bürger geben wird, der aus poli-

tischem Trotz die Verwaltung dann noch stärker „auf Trab“ halten könnte, sehe er nicht als Grund, solche Satzungen nicht einzuführen. Und letztendlich bleibt es auch jeder Gemeinde überlassen, wie sie einzelne Paragraphen gestaltet, z.B. mit welchen Kosten die Bearbeitung verbunden sein sollte. Die wichtigste Frage ist jedoch: Welche Infos bleiben „geheim“? Denn mehr Transparenz einer Kommune kann schnell empfindliche Punkte berühren: Wenn ein kommunaler Energieversorger beispielsweise alle Daten veröffentlichen müsste, könnte eine private Konkurrenzfirma daraus Vorteile ziehen, sie selbst wäre aber nicht zur Herausgabe von Internen verpflichtet. Außerdem werden neue Satzungen immer auch vom bestehenden Datenschutzgesetz beschränkt. Die Einzelheiten hier sind sehr komplex, vereinfacht könnte man es so umschreiben: Die Grenzen verlaufen dort, wo aus einer transparenten Gemeinde gläserne Menschen werden würden.

Markisen • Terrassendächer • Sonnenschirme

„Jetzt Winterpreise“

Auch Samstag von 9 bis 13 Uhr

MARKISEN-SEITZ

SEIT 1974

42 Jahre

Ringstraße 2 · 90584 Allersberg · Tel. 09173 7962-0

info@markisen-seitz.de · www.markisen-seitz.de

Neueröffnung
im Herzen von Neumarkt!

Eiscafe Veneto

Obere Marktstraße 21

Am 09.02.2017 ist es endlich

Nach langen Vorbereitungen werden wir, Familie Emanuel, das ehemalige Pellegrin unter neuer Führung wieder eröffnen. Wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Sie zu verwöhnen mit einer Vielzahl von ausverkauften Eisspezialitäten sowie kleinen Snacks, Kuchen, aber auch leckere Crepes und frische Waffeln.

Hoffentlich bis bald

Emanuel, Steffi und Emma (ehem. Eiscafe Emanuel)

HUNDE Info-Treffen 19.2.2017
Sonntag 10 Uhr

im Jagdhaus Grünberg
Herrnhof 3, 92318 Pölling

Vorstellung der
Hundeausbildungskurse
für Begleit- und Jagdhunde,
Hundeführerschein
Welpenspielstunden

Sepp Raspel - 09181 9181
Angela Köllisch - 09181 9181

BJV Kreisgruppe Neumarkt
im Jagdverband Bayern e.V.
www.bjv-neumarkt.de

besten Übungsplatz

Einladung
an alle Hundebesitzer
Hundeliebhaber
die sich dafür interessieren
Mitmachen können Sie
mit allen Hunden,
mit und ohne Papiere

Wir lieben Hunde

GLAS IDEEN

Götz

Alois-Senefelder-Straße 35
92318 Neumarkt-Stauf

Telefon (0 91 81) 6 98 60 88
Mobil 01 79/7 61 61 49

info@glas-gotz.de
www.glas-gotz.de

Ganzglasduschen

Austräger gesucht!

Verteilung: jeden Mittwoch

Bewerbungen bitte an:
Obere Marktstr. 52
92318 Neumarkt
Tel: 0 91 81 / 2985366

wochenblatt

Starke Marken - denn Qualität macht Sinn!

Groß- und Einzelhandel

Dorner

EISEN
WERKZEUGE
MASCHINEN

Friedrich Dorner GmbH
Nürnberger Str. 1
91177 Thalmässing
Tel. 09173/7962-0
Fax 09173/7962-20

HAUSMESSE

Mehr Tipps gibt's unter: www.apotheke-d...

Heilpflanzenquiz im Februar

T a e s b a c k